

Engagiert für die Vielfalt

Geht es um den Erhalt und die Förderung der Artenvielfalt, leisten lokale Naturschutzvereine wichtige Basisarbeit. Zum Beispiel der Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen (NVVWS).

Mit rund 400 Mitgliedern bildet der seit mehr als fünfzig Jahren bestehende Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen (NVVWS) nicht nur zahlenmässig eine schlagkräftige Organisation. Er bietet auch ein reichhaltiges Exkursionsprogramm, das Mitgliedern und Interessierten offen steht. «Die Ausflüge variieren zwischen einem zweistündigen Waldspaziergang bei Winterthur bis zu einem ornithologischen und botanischen Wochenende im Wallis oder einer Reise an die Nordsee», erklärt André Weiss Pryde, der im Co-Präsidium mit Brigitte Hofmann den Verein leitet.

Ornithologische Schulung

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten ist die naturkundliche Ausbildung. Jedes Jahr findet ein Grundkurs in Vogelkunde statt. Viele packt dabei das Beobachtungsfieber. Sie besuchen später den Feldornithologenkurs von Birdlife Zürich und werden zu passionierten «Birdwatchern». Speziell auf jüngere Mitglieder ausgerichtete Angebote gibt es in der Jugendgruppe «Eisvogel». Der Verein nimmt aber auch eine Reihe wichtiger Aufgaben im Bereich des Biotopschutzes wahr. So besitzt er selbst kleinere Flächen im Häsental bei Sennhof, im Heidertal bei Kollbrunn sowie Hecken bei Rotenbrunnen. «Diese Gebiete werden von unseren Mitgliedern gepflegt und wenn möglich aufgewertet», so Weiss Pryde. Die standortfremden Goldruten werden ausgerupft, extensive Wiesen gemäht und Kleinstruk-

turen angelegt. Im Sädelrain bei Oberseen betreut der Verein zusammen mit dem Forstamt die botanisch wertvollen lichten Wälder. Auch hier gilt es zu mähen und die Lichtungen auszdornen, um die Verbuschung zu verhindern.

Engagement im Artenschutz

Beim Artenschutz stehen Projekte zum Erhalt der Vogelwelt und der Fledermäuse im Vordergrund. Betreut werden Alpen- und Mauersegler in der Stadt Winterthur. «Wir beraten Hausbesitzer und versuchen, für die Vögel gute Standorte zu schaffen», betont Weiss Pryde. Der Verein engagiert sich zusammen mit dem Stadtforstamt bei der Aufwertung der Dohlenkolonie im Geissbühl auf dem Eschenberg. Dort und im Etzberg unterhalten Mitglieder Nistkästen, die jährlich geputzt und wenn nötig renoviert werden. Im Rahmen von «100x Züri Natur» von Birdlife Zürich werden im Moment zwei Projekte vorbereitet: Im nächsten Jahr wird im Raum Oberseen ein «Mehlschwalbenhotel» entstehen, und im Raum Seenberg soll der Turmfalke gezielt gefördert werden.

Eine Routineaufgabe stellt das Vogel-Monitoring dar. Im Auftrag der Vogelwarte Sempach zählen ornithologisch geschulte Mitglieder zweimal jährlich die Wasservögel auf der Töss von Rikon bis Dättlikon. Auch beim Überwachen der Graureiher, Dohlen, Hohлтаuben und weiterer Arten im Stadtgebiet, sind die Vogelkundler aktiv.

Nicht zuletzt versteht sich der Verein auch als politische Lobbyorganisation im Auftrag der Natur. Zurzeit laufen intensive Gespräche mit den Stadtbehörden. (PS)

Naturschutz

Natur- und Vogelschutzverein
Winterthur-Seen (NVVWS)
André Weiss Pryde
andre_weiss@yahoo.com
Brigitte Hofmann
br.ho@greenmail.ch
www.naturschutzwinterthurseen.ch

ZVS/BirdLife Zürich
Verband der Naturschutzvereine
in den Gemeinden
Wiedingstrasse 78, 8045 Zürich
info@birdlife-zuerich.ch
www.birdlife-zuerich.ch



Dank des Einsatzes der Vereinsmitglieder kann beispielsweise der Lichte Wald Sädelrain entbuscht und damit auch lichtreich gehalten werden.

Quelle: NVVWS